

Inhaltsverzeichnis

Danksagung	V
Abkürzungsverzeichnis	XI
Abbildungsverzeichnis	XII
Einleitung	1
1. Theoretischer Rahmen der Verfassungsaußenpolitik	14
1.1 Institutionalistische Theorie und Gegenstand der Arbeit	14
1.2 Institutionalistische Theorie und Verfassungsentwicklung	17
1.3 Institutionalistische Theorie und Konventsarbeit	19
1.4 Institution und Verfassungsaußenpolitik	26
2. Die Konstitutionalisierung der Europäischen Union	28
2.1 Zum Stand der Konstitutionalisierung der Europäischen Union	28
2.2 Die Konstitutionalisierung des Europarechts	31
2.3 Hat die Europäische Union wirklich eine Verfassung?	38
2.4 Die Konstitutionalisierung des Völkerrechts	41
2.5 Zwischenbetrachtung	44
3. Legitimation und Legitimität von Verfassungen	45
3.1 Input und Output von Verfassungsgebung	45
3.2 Die Verbindung von Input- und Output-Legitimation	47
3.3 Input- und Output-Legitimation in der demokratischen Verfassungsgebung – im Licht eines Modells der Systemtheorie	51
3.4 Institutionelle Arenen der Verfassungsgebung	54
3.5 Kerndeterminanten von Verfassungsversammlungen	58
3.6 Zusammenfassung	59
4. Verfassungsaußenpolitik in der Europäischen Union und im Konvent zur Zukunft Europas	61
4.1 Der Begriff der Verfassungsaußenpolitik in Zeiten der transnationalen Verfassungsgebung in der Europäischen Union	61
4.2 Verfassungsgebung in der Europäischen Union: Vom Europäischen Rat zum Konvent – von Nizza nach Brüssel	64
4.3 Die Entscheidung für den Konvent zur Zukunft Europas: Intergouvernementalismus vs. Methode Konvent	67
VI	

5.	Institutionelle Anforderungen von Verfassungsaußenpolitik: Außenpolitik zwischen Effektivität, Effizienz, Demokratie und Föderalismus	72
5.1	Der Wandel von Außen- und Sicherheitspolitik und der Konvent zur Zukunft Europas	72
5.2	Die Rahmenbedingungen von Verfassungsaußenpolitik: Neues Sicherheitskonzept, Umweltveränderungen, bestehende Differenzen und gemeinsames Handeln in der Europäischen Union	73
5.3	Institutionelle Anforderungen in der Außen-, Sicherheits- und Verteidigungspolitik der Europäischen Union	86
5.3.1	Effektivität und Effizienz	86
5.3.1.1	Kohärenzgebot und gelebte Kohärenz	87
5.3.1.2	Fähigkeiten der Europäischen Union und seiner Mitgliedstaaten	91
5.3.1.3	Zusammenfassung	100
5.3.1.4	Mehrheitsabstimmungen und Flexibilität	100
5.3.2	Fragen der demokratischen und parlamentarischen Kontrolle von Außenpolitik in der EU	104
5.3.2.1	Für und Wider einer demokratischen Außenpolitik	104
5.3.2.2	Demokratische Außenpolitik in der Europäischen Union?	108
5.3.2.3	Die Rolle des Europäischen Parlaments in der GASP/ESVP	109
5.3.2.4	Die Rolle mitgliedstaatlicher Parlamente	113
5.3.2.5	Das demokratische Defizit im Mehrebenensystem der EU	115
5.3.2.6	Die Forderung des Europäischen Parlaments nach mehr Einfluss	118
5.3.3	Soziale Legitimation und eine föderale europäische Außenpolitik	121
5.3.3.1	Die föderale Ordnung der Europäischen Union	122
5.3.3.2	Die Außenpolitik in der föderalen Ordnung	125
5.3.3.3	Die Außenpolitik in der föderalen Ordnung der Europäischen Union	128
5.3.3.4	Welche Kompetenzen ergeben sich für die EU in der GASP?	132
5.4	Zusammenfassung	133
6.	Verfahrenslegitimität und konsensuales Entscheiden im Konvent zur Zukunft Europas im Kontext der Verfassungsaußenpolitik	136
6.1	Repräsentation, Demokratie und Differenz im Konvent	137
6.1.1	Der Umgang mit Differenzen durch Repräsentation	137
6.1.2	Repräsentation von Differenz	138
6.2	Repräsentation von Differenz in der Europäischen Union	142
6.3	Repräsentation in der Verfassungspolitik und Verfassungsaußenpolitik	145
6.4	Die Repräsentation der Akteure im Konvent	148
6.4.1	Repräsentation im Plenum	155
6.4.2	Die Arbeitsgruppen und Arbeitskreise	158
6.4.3	Der Vorsitz und das Präsidium	163
6.4.4	Entscheidungsfindung im Konvent	164
6.5	Zwischenbetrachtung	168

7.	Die Verfassungsaußenpolitik der Europäischen Union – Das Zustandekommen des Verfassungsentwurfes im Konvent zur Zukunft Europas	172
7.1	Die Verfassungsaußenpolitik als Beratungsgegenstand des Konventes	172
7.1.1	Das Mandat von Laeken der Außen-, Sicherheits- und Verteidigungspolitik	172
7.1.2	Der Gegenstand Verfassungsaußenpolitik	177
7.1.3	Die Stellung der Außen-, Sicherheits- und Verteidigungspolitik im Konvent und die Rolle externer Einflüsse auf den Konvent	180
7.1.4	Der Ablauf und die Arbeitsweise in der Verfassungsaußenpolitik	184
7.1.5	Die inhaltliche, kommunikative und konfliktuelle Ebene der Verfassungsaußenpolitik im Konvent	188
7.2	Das Zustandekommen der Verfassungsaußenpolitik	192
7.2.1	Plenumsitzung am 11. und 12. Juli 2002	192
7.2.1.1	Die Kommunikations- und Partizipationsebene	193
7.2.1.2	Inhaltsebene	198
7.2.1.2.1	Mehr Kohärenz und die Institution eines Außenministers der EU	199
7.2.1.2.2	Flexibilität und Qualifizierte Mehrheit in der Außenpolitik der EU	200
7.2.1.2.3	Verteidigungsunion, militärische Missionen und Solidaritätsklausel	200
7.2.1.2.4	Rüstungsagentur	201
7.2.1.2.5	Die Beteiligung des Europäischen Parlaments und der nationalen Parlamente	201
7.2.1.2.6	Föderalismus	202
7.2.1.2.7	Die Positionen der Konventskomponenten	202
7.2.1.3	Konfliktebene	204
7.2.2	Arbeitsgruppen	204
7.2.2.1	Die Arbeitsgruppen „Außenpolitisches Handeln“ und „Verteidigung“	205
7.2.2.1.1	Die Entscheidung für Arbeitsgruppen	205
7.2.2.1.2	Die Frage der Kohärenz der Arbeitsgruppenarbeiten	205
7.2.2.2	Die Mandate der Arbeitsgruppen „Außenpolitisches Handeln“ und „Verteidigung“ als Rückkopplung an das Plenum und den Vorsitz des Konventes	207
7.2.2.3	Die Kommunikation über die Außenpolitik in den Arbeitsgruppen – „Consensus-shaping“ als Funktion der Verschriftlichungsphase	211
7.2.2.4	Der Einfluss der Arbeitsgruppenvorsitzenden	212
7.2.2.5	Die Inhaltsebene der Arbeitsgruppen	214
7.2.2.6	Konfliktlinien und Konsenslösungen	218
7.2.2.7	Konfliktlinien	219
7.2.2.7.1	Effektivität und Effizienz	219
7.2.2.7.2	Demokratie	222
7.2.2.7.3	Föderalismus	223
7.2.2.8	Konsenslinien	224
7.2.2.9	„Consensus-shaping“ in den Arbeitsgruppen: Zwischen	

	Vorentwürfen, Nachbesserungen und Abschlußberichten	225
7.2.2.9.1	Der „offene“ Konsens	225
7.2.2.9.2	Abschlußberichte der Arbeitsgruppenvorsitzenden	226
7.2.2.10	Zwischenbetrachtung	230
7.2.2.11	Andere Arbeitsgruppen	231
7.2.3	Nach den Arbeitsgruppen:	
	Die Plenumssitzung vom 20. Dezember 2002	233
7.2.3.1	Die Kommunikations- und Partizipationsebene	234
7.2.3.2	Die Inhaltsebene	237
7.2.3.2.1	Mehr Kohärenz und die Institution eines Außenministers der EU	238
7.2.3.2.2	Flexibilität und Qualifizierte Mehrheit in der Außenpolitik der EU	239
7.2.3.2.3	Die Beteiligung des Europäischen Parlaments und der nationalen Parlamente	240
7.2.3.2.4	Sicherheits- und Verteidigungspolitik, militärische Maßnahmen und Solidaritätsklausel	241
7.2.3.2.5	Rüstungsagentur	244
7.2.3.2.6	Die inhaltlichen Positionen der Komponenten	244
7.2.3.3	Konfliktebene	245
7.2.4	Die externen Faktoren des Konventes und die ersten Verschriftlichungen des Präsidiums	246
7.2.5	Zwischenbetrachtung	254
7.2.6	Die Plenumssitzung vom 16. Mai 2003	256
7.2.6.1	Partizipations- und Kommunikationsebene	256
7.2.6.2	Inhaltsebene	257
7.2.6.2.1	Ausweitung von Mehrheitsentscheidungen	258
7.2.6.2.2	Flexibilisierung und „offene“ Flexibilisierung	259
7.2.6.2.3	Komplementarität der NATO	260
7.2.6.3	Komponenten	260
7.2.6.4	Konfliktebene	261
7.2.7	Letzte Sitzungen und Kompromisslösungen durch das Präsidium	262
7.3	Zwischenbetrachtung (I): Faktoren, die die Entscheidungen im Konvent aus dem Verfassungsgebungsprozess heraus erklären	268
7.4	Zwischenbetrachtung (II): Faktoren, die die Ergebnisse des Konventes aus den Vorstellungen von Außenpolitik erklären	270
8.	Die Ergebnisse der Verfassungsaußenpolitik	272
8.1	Ergebnisse zur Förderung von mehr Effektivität und Effizienz	273
8.2	Ergebnisse hinsichtlich der Verbesserung demokratischer Strukturen	286
8.3	Ergebnisse hinsichtlich der föderalen Strukturen in der GASP/ESVP	291
9.	Ist das Ende der Verfassung das Ende der Verfassungsaußenpolitik?	294
9.1	Die Änderungen der Regierungskonferenz von Brüssel	294
9.2	Das Scheitern der Verfassungsaußenpolitik im Zuge des Scheiterns der Referenden in Frankreich und den Niederlanden?	297

9.3	Ausstrahlung auf die Verfassungsaußenpolitik und die Ausstrahlung der Verfassungsaußenpolitik	298
9.4	Das Verhältnis von GASP/ESVP und Verfassungsaußenpolitik	304
10.	Zusammenfassung	305
	Literatur	313
	Personen- und Stichwortverzeichnis	333